»Nähstube Brăila«
Hilfe für Mädchen



Nähstube für benachteiligte Mädchen in Brăila.

Die IGFM-Arbeitsgruppe Fulda unterstützt das Projekt einer Nähstube in den Gemeinderäumen von Pastor Daniel Buzatu in der rumänischen Großstadt Brăila seit 2003. Fachlicher Unterricht an der Nähmaschine, Disziplin und sozialpädagogische Betreuung fördern das Miteinander und erleichtern es den sozial benachteiligten Mädchen, einen Arbeitsplatz zu finden.

Eine Schneidermeisterin und eine Sozialpädagogin sind ehrenamtlich in diesem Projekt tätig. Die IGFM hat die Nähstube mit Nähmaschinen und Mobiliar ausgestattet, eine Gasetagenheizung finanziert und leistet einen jährlichen Beitrag zu den Material- und Energiekosten.

Besuchen Sie unsere Homepage und informieren Sie sich über unsere Arbeit und Patenschaftsprojekte:

www.igfm-fulda.de

»Casa Fulda«
Zuhause für Waisen



IGFM-Fulda zu Besuch im Wohnprojekt »Casa Fulda«.

Waisenkindern ein neues Zuhause geben, Selbständigkeit zu fördern und die Bereitstellung eines familiären Umfelds waren Ausgangspunkte für unser Wohnprojekt in der Großstadt Brăila, das ein Jahr vor Rumäniens EU-Beitritt fertiggestellt wurde.

Seit 2006 leben sieben bis acht Jugendliche im »Casa Fulda« jeweils bis zum Ende ihrer Schulausbildung. Träger der Einrichtung ist das Kreisjugendamt Brăila. Bis heute fördern wir einzelne Jugendliche auf ihrem weiteren Bildungsweg auch nach Verlassen des »Casa Fulda«, z.B. durch Studienpatenschaften.

Seit 1998 konnte die IGFM-Fulda zahlreiche Projekte in Kinderheimen in Brăila realisieren: die Renovierung von Sanitäranlagen, von Schlafräumen und den Bau von Spielplätzen. In einer langjährigen enge Kooperation mit der Stiftung Lumina in Braila fördert die IGFM-Fulda ein sozialpädagogisch begleitetes Wohnprojekt, das junge Erwachsene mit Einschränkungen aus ehemaligen staatlichen Heimen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützt.

Familienprojekte
und Patenschaften



Pastor Daniel Buzatu fährt Brennholz im Auftrag der IGFM-Fulda aus.

Arm zu sein, bedeutet in Rumänien vor allem, im Winter zu frieren. Auf dem Land sind viele Eltern als Tagelöhner in der Landwirtschaft tätig und im Winter ohne Arbeit. Dann reicht das Geld nicht mal fürs Holz zum Heizen. Die IGFM-Fulda unterstützt jeden Winter 40-50 Familien, in denen meist ein Elternteil erkrankt oder verstorben ist. Oft sind auch Familienmitglieder mit Behinderungen zu versorgen.

Das Engagement der IGFM-Arbeitsgruppe Fulda ist vielfältig und reicht von der direkten Unterstützung mit Lebensmitteln, Brennholz und warmen Decken bis zur Bereitstellung von Wasseranschlüssen und Beleuchtung durch Photovoltaikanlagen auf 12V-Basis.

Seit 2019 fördern wir den Schulbesuch von Kindern und Jugendlichen durch gezielte Bildungspatenschaften, um den Besuch der Berufsschule oder der höheren Schule zu ermöglichen. Einmal jährlich sind Mitglieder der IGFM-Fulda persönlich vor Ort. Alle Familienprojekte werden zudem von zwei Pastoren in Brăila begleitet, die ganzjährig den Kontakt zu den bedürftigen Familien halten.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Die IGFM-Arbeitsgruppe Fulda

Die IGFM Arbeitsgruppe Fulda wurde am 13. Mai 1989 in Fulda gegründet. Moralische und rechtliche Grundlage unserer Arbeit bildet die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948. Alle unsere Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Schwerpunkte unserer Arbeit bilden der Einsatz für die Menschenrechte und der Schutz der Kinderrechte. Dafür engagieren wir uns mit Veranstaltungen, Ausstellungen und unserer humanitären Arbeit.

Bereits am 26.11.1994 wurde unser Engagement vom Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hamberger mit dem Europa-Preis der Europa Union gewürdigt. Seit März 2016 sind wir Mitglied in der Lokalen Agenda-Arbeitsgruppe »Faires Fulda«.

Die IGFM-Fulda unterstützt Armenküchen, soziale Projekte, Wohngruppen für Waisenkinder und für Menschen mit Behinderungen im Großraum Brăila im Osten Rumäniens. Seit 2019 engagieren wir uns verstärkt für Schul- und Bildungspatenschaften. Ziel der Patenschaften ist es, Kindern aus ländlichen Regionen einen Schulbesuch der höheren Schule über das achte Schuljahr hinaus zu ermöglichen, um dadurch Zukunftschancen für eine Ausbildung oder für ein Studium zu schaffen.

Als Arbeitsgruppe Fulda der Deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte e.V. (IGFM) sind wir Teil einer Nichtregierungsorganisation, die sich in 38 Ländern der Welt für die Verwirklichung der Menschenrechte einsetzt. Die IGFM besitzt ECOSOC-Status bei den Vereinten Nationen und Beobachterstatus beim Europarat.

Kontakt und Spenden



IGFM-Arbeitsgruppe Fulda
Am Felsenkeller 24, 36100 Petersberg

Kontakt
Gunter Goebel (Sprecher): Tel. 0661/240088
Felizitas Sondergeld (Sprecherin): 06657/8715
oder per Mail: info@igfm-fulda.de

Spendenkonto
Sparkasse Fulda
IBAN: DE92 5305 0180 0040 0274 45

Die IGFM ist für ihre humanitäre Arbeit als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Eine Spendenquittung geht Ihnen bei vollständiger Adressangabe automatisch zu.

www.igfm-fulda.de

IGFM Arbeitsgruppe Fulda



Humanitäre Hilfe in

Rumänien

- Schulpatenschaften für Kinder und Jugendliche
- Brennholzpatenschaften
- Sozialprojekt Nähstube Brăila für benachteiligte Mädchen
- Wohnprojekt »Casa Fulda«

Arbeitsgruppe Fulda der
Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte e.V.
www.igfm-fulda.de / info@igfm-fulda.de